

Guten Tag liebe Ex-Kollegen !

Hier kommt nun der zweite Versuch, ein allgemeines Informationssystem für unseren Verein zu etablieren. Der erste Anlauf wurde abgebrochen, weil sich bei den nach der letzten Mitgliederversammlung vereinbarten Arbeiten einfach zu viele Schwierigkeiten ergaben. Als dann – auf ein Neues!

1. Die TN – Gene oder eine Abfrage über Hilfen

Unsere Vereinsführung hat ja wegen der offensichtlichen Schwachstellen im Verein im Dezember letzten Jahres an alle Mitglieder die “Gretchenfrage” gestellt: Machen wir weiter und wenn, dann wie?

Dass die Identifikation nahezu aller TNler mit ihrer ehemaligen Firma immer noch unglaublich gross ist, kann man an vielen Beispielen erleben. Dass aber leider auch einige nicht so tolle Eigenarten bei vielen von uns in Fleisch und Blut übergegangen sind, wurde bei dieser Abfrage wieder ersichtlich..

Wie ich darauf komme ? Vor vielen Jahren ging in unserer Firma in allen Bereichen eine Karrikatur herum, die unsere Arbeitsweise und unser Verhalten aufs Korn nahm:

Der TN-Achter.



Alle Mann an Bord, aber leider die Aufgabe etwas falsch interpretiert:

1 Ruderer, aber 8 Steuerleute.!

PS: Wer eine vergleichbare Story nochmal zum Nachlesen braucht:

http://www.initiative.cc/Artikel/2012_09_21_lustiges.htm

„Wettrudern Europa gegen Japan“

Und wie sieht das heute bei uns aus ? Die Erbmasse hat sich scheinbar gut erhalten ! Auf den Brief des Vorstandes haben gerade einmal ein Drittel der Mitglieder geantwortet ! Der Rest hat sich weggeduckt, ohne Reaktion ! Schade.

Allerdings haben die wenigen “Ruderer“ bei dieser Abfrage doch so laut “*Hier*“ gerufen, dass der Vorstand das Signal zum Weiterarbeiten gegeben hat (Ich nehme an, dass sich der Vorstand zum Ergebnis der Abfrage und zu den Schlussfolgerungen noch separat äussern wird.). Dementsprechend haben ein paar dieser Aktivisten zwischenzeitlich mit schon lange geplanten Aktionen begonnen (siehe Pkt. 2 und 5). Der Achter hat also wieder Fahrt aufgenommen, langsam aber beständig !

Der Vorstand und die Aktiven hoffen, dass sich doch noch der Eine oder Andere zur Mithilfe überreden lässt, egal wobei und wieviel. Melden Sie sich doch noch, wir haben dringend Hilfe nötig. Wenn Sie sich bei Papier und Feder bzw. der Tastatur und dem Bildschirm nicht so ganz heimisch fühlen – wir haben auch ganz viel Arbeit für Praktiker. Schauen Sie sich nur einmal den nächsten Punkt an.

2. Aufräumen im Kellerraum Kleyerstrasse

Auf Initiative der Herren Brüggemann und Hilbert hat eine Mannschaft aus der ehemaligen NL-Ffm bereits zum zweiten Mal einen ganzen Tag spendiert, um den Kellerraum in der Kleyerstrasse aufzuräumen und auszumisten.

Apparate und andere Produkte wurden gereinigt, fotografiert und archiviert. Die “abgearbeiteten“ Geräte werden dann dem Fassmann- / TN-Museum übergeben. Der Bestand an Büchern wurde gesichtet, Bücher ohne direkten Bezug zu TN aussortiert und entsorgt.

Bilder von dieser Aktion sind mittlerweile unter www.gvit.de/verein/fotos ins Internet gestellt. Klicken Sie doch mal rein ! Zur Anregung einige Bilder als Anlage anbei.

Die Arbeiten sind langwieriger als zunächst gedacht. Die Gruppe will daher weitermachen und hat sich verabredet, immer am 2. Donnerstag jeden Monats sich dort zu treffen. Wer hat noch Lust, dabei mitzumachen ? Insbesondere wird auch jemand gesucht, der den Bestand an Mikrofilmen sichtet und dokumentiert.

3. Neuer GVIT - Flyer

Die Herren Klein, Bunkenburg und Hagenmaier haben in den letzten Wochen einen neuen GVIT-Flyer entworfen. Damit soll bei passenden Anlässen die Öffentlichkeit über die Ziele unseres Vereins informiert werden.

Das Faltblatt befindet sich in der Schlussabstimmung, es wird voraussichtlich im April in Druck gehen und steht dann auf Anforderung zur Verfügung. Sobald die endgültige Version freigegeben ist, werden wir Sie auf diesem Weg informieren.

4. Mitgliedsbeitrag

Das neue Jahr ist jetzt schon wieder 3 Monate alt, da gilt es auch an die Mitgliedsbeiträge zu erinnern. Wer es verschitzt haben sollte, hier die Daten für die Überweisung :

Taunus Sparkasse Bad Homburg	
Konto Nr.	300 028 81
BLZ	512 500 00
IBAN	DE02 5125 0000 0030 0028 81

Zur Erinnerung: Der Jahresbeitrag beträgt 30 €. Nach oben aufgerundete Beträge werden klaglos akzeptiert.

5. Internet-Auftritt des GVIT

Auch wenn die Mitgliederbefragung zur Mitarbeit enttäuschend verlaufen ist, tut sich doch einiges hinsichtlich unserer Dokumentation. Einige Kollegen lassen die Scanner heisslaufen und speichern –zig Jahrgänge von Geschäftsberichten und TN-Nachrichten ab. Die Herren Neumann und Vogt haben in den letzten Wochen und Monaten mehr als 400 Dokumente und Bilder verfügbar gemacht. Das sind rund 900 Seiten DIN A4 !.

Auch wenn unsere Dokumentensammlung an manchen Stellen noch lückenhaft ist – es wird so langsam. Schauen Sie doch einmal rein. Sie werden tolle Sachen und Personen wiedererkennen: www.gvit.de/firmen/tn/doku

Haben Sie nicht auch noch etwas für unser „Archiv“ ? Melden Sie sich doch bei den benannten Projektleitern oder bei irgendjemandem vom Vorstand, wir helfen weiter.

6. Voll-Duplex-Verbindung

Wir sind alle klassische “*Telefoner*“. Das heisst, wir haben unser ganzes Berufsleben lang dafür Sorge getragen, dass sich 2 Personen miteinander unterhalten konnten, wenn’s sein musste auch mal gleichzeitig hin und her. Einseitig gerichtete Lautsprecher-Durchsagesysteme waren eigentlich unter unserem Niveau.

Was hindert uns also daran,, dieses Firmen-Charakteristikum wieder auszugraben ? Der Vorstand und ich würden gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen. Und zwar stetig ! Einmal im Jahr eine mit (notwendigen) Formalitäten vollgestopfte Versammlung zu machen, ist für einen “Verein auf Gegenseitigkeit“ einfach zu wenig !

Was gefällt Ihnen ? Was nicht ? Haben Sie Ideen, wie wir uns verbessern können ? Wie kommen Sie mit unserem Internet – Auftritt zurecht ? usw.

Wenn wir es schon nicht schaffen, die Mehrzahl der Mitglieder zu einer wie auch immer gearteten Mithilfe zu gewinnen, so hoffen wir doch wenigstens auf Hinweise und Reaktionen zu unserer Arbeit. Helfen sie doch bitte mit, dass ein lebendiges Vereinsleben entsteht. Das kostet jeweils nur ein paar Minuten, allerdings auch den Willen, das Projekt am Leben zu halten.

Also geben Sie sich einen Ruck ! *Wer immer auf der Stelle tritt, taugt nur zum Sauerkraut produzieren.* Sowas lassen wir uns doch nicht nachsagen ! Wir sind schliesslich von TN und nicht vom Hengstenberg.

Viele Grüsse

Juergen Glemser

Anlage